

GdS

SOZIAL

Krankenversicherung

24. April 2026

66 Reformvorschläge liegen vor – jetzt braucht es eine faire Umsetzung

Die gesetzliche Krankenversicherung steht zweifellos vor großen finanziellen Herausforderungen – das ist unstrittig. Auch die GdS erkennt den Handlungsdruck an und ist bereit, Reformen konstruktiv zu begleiten. Doch entscheidend ist, wie diese Reformen ausgestaltet werden. Der vorliegende Entwurf zur Stabilisierung der Beitragssätze greift aus Sicht der GdS zwar wichtige Punkte auf, setzt jedoch an zentralen Stellen die falschen Schwerpunkte und gefährdet damit das Vertrauen in die soziale Ausgewogenheit unseres Systems.

Die von der Finanzkommission Gesundheit vorgelegten 66 Vorschläge zeigen, dass es durchaus vielfältige Ansatzpunkte gibt, um die Finanzierung der Krankenversicherung langfristig tragfähig zu gestalten. Umso unverständlicher ist es, dass zentrale strukturelle Probleme weiterhin ausgeklammert werden. Besonders gravierend bleibt die Finanzierungslücke bei den Beiträgen für Bürgergeldempfänger. Hier entsteht jährlich ein Defizit von rund 13 Milliarden Euro, das bislang nicht ausreichend durch Steuermittel gedeckt wird. Eine faire und nachhaltige Reform muss diesen Punkt zwingend berücksichtigen. Es geht nicht darum, notwendige Reformen grundsätzlich infrage zu stellen – im Gegenteil. Entscheidend ist, dass sie nachvollziehbar, gerecht und ausgewogen ausgestaltet sind.

Dies gilt insbesondere für die Ausgestaltung zentraler Leistungsbereiche wie dem Krankengeld und Kinderkrankengeld. Die dort vorgesehenen Einschnitte sind aus Sicht der GdS sozialpolitisch nicht vertretbar. Sie stellen faktische Leistungskürzungen bei zentralen Lohnersatzleistungen dar und treffen Beschäftigte in ohnehin belastenden Situationen zusätzlich. Wer selbst erkrankt ist oder ein krankes Kind betreuen muss, ver-

liert bereits Einkommen – eine Absenkung verschärft diese Lage weiter. Das Kinderkrankengeld ist ein wichtiger Baustein zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und sichert Beschäftigte zumindest teilweise in Ausnahmesituationen ab. Eine Kürzung würde diese Absicherung schwächen und das finanzielle Risiko stärker auf Familien verlagern. Hier braucht es klare Signale der Unterstützung statt weiterer Einschränkungen.

Der GdS-Bundesvorsitzende Maik Wagner bringt es auf den Punkt: „Entscheidend ist, dass die Maßnahmen insgesamt erkennbar ausgewogen sind.“ Genau an diesem Punkt wird die fehlende Balance besonders deutlich: Wenn Maßnahmen einseitig zulasten der Beitragszahler und Familien gehen, während strukturelle Finanzierungsfragen ungelöst bleiben, wird die notwendige Akzeptanz in der Bevölkerung ausbleiben.

Die GdS fordert daher eine grundlegende Überarbeitung im weiteren parlamentarischen Verfahren. Eine gerechte Lastenverteilung, die konsequente Einbeziehung staatlicher Verantwortung sowie der Verzicht auf Kürzungen bei existenziellen Leistungen wie dem Kranken- und Kinderkrankengeld müssen zentrale Bestandteile eines tragfähigen Reformpakets sein. Nur so kann das Vertrauen in die gesetzliche Krankenversicherung langfristig gesichert werden.

Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt



GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.info

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.

Frau Herr divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z. B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch



Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung monatlich quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondervereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift